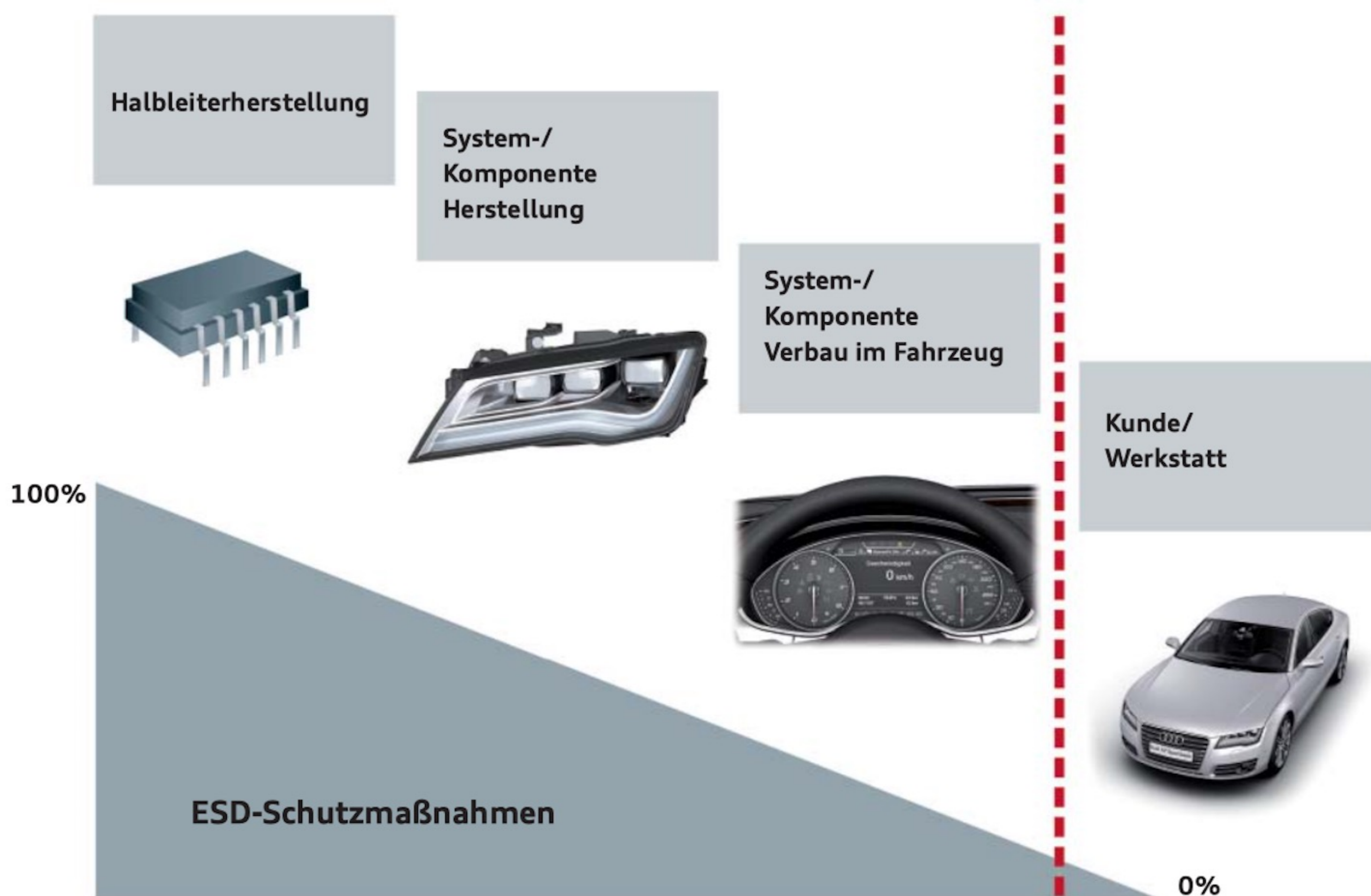


Elektronikreparatur mit ESD-Schutz

Elektrostatische Entladung (engl.: electrostatic discharge, kurz ESD) ist eine der häufigsten Ausfallursachen von Halbleiterelementen. Besonders empfindlich sind integrierte Halbleiterbausteine und Leuchtdioden, die oft nur geringe Spannungen vertragen.

Der Schutz gegen elektrostatische Entladung dieser Bauteile hat bisher in der Prozesskette von der Herstellung bis zum Austausch in den Werkstätten kontinuierlich abgenommen. Aus diesem Grund durften bisher elektrostatisch empfindliche Bauteile nur komplett getauscht werden.

Prozesskette ESD-Schutz



481_077

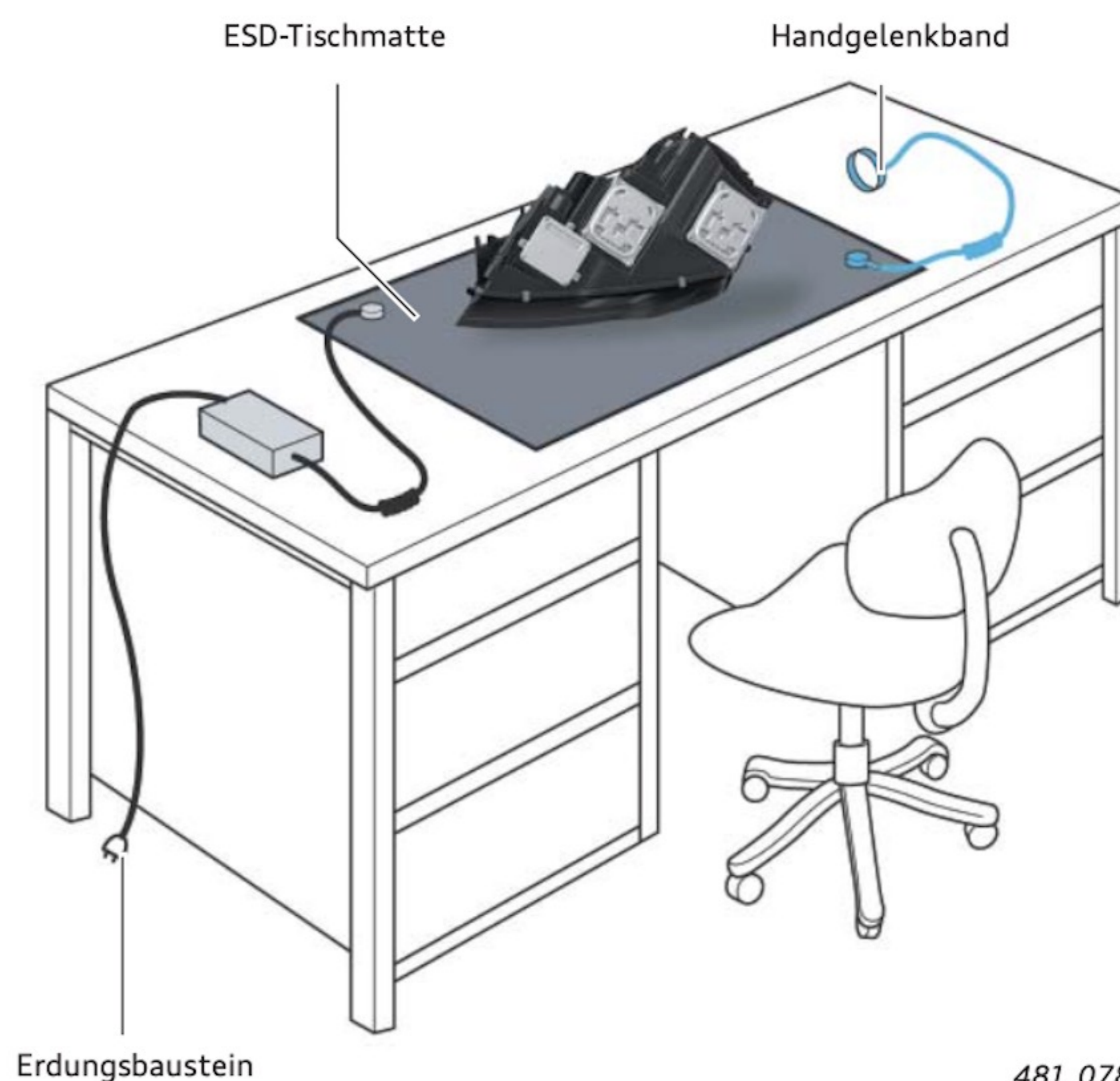
Betriebseinrichtung VAS 6613

Für den Audi A7 Sportback wurden für folgende Baugruppen Elektronikreparaturen freigegeben:

- ▶ LED-Scheinwerfer
- ▶ Xenon-Scheinwerfer

Voraussetzung für die Durchführung solcher Reparaturen ist, neben einer größtmöglichen Sauberkeit und Sorgfalt, ein ESD-geschützter Arbeitsplatz. Realisiert wurde solch ein Arbeitsplatz durch die Betriebseinrichtung VAS 6613.

Erst durch die Einführung eines ESD-geschützten Arbeitsplatzes wurde der Austausch von Einzelteilen in elektronischen Bauteilen möglich und eröffnet auch in Zukunft noch weitere Anwendungsmöglichkeiten.



481_078